

14. Februar 2020

Arbeitsgespräch der Finanzverantwortlichen: LR Schleritzko bei BM Blümel

LR Schleritzko: Maßnahmen des Bundes haben direkte Auswirkungen auf Niederösterreich

Kürzlich trafen sich Finanzminister Gernot Blümel und Finanz-Landesrat Ludwig Schleritzko zum ersten Arbeitsgespräch nach der Angelobung der neuen Bundesregierung. „Der Austausch ist wichtig, denn die Maßnahmen des Bundes haben direkte Auswirkungen auf Niederösterreich. So ist für uns die geplante steuerliche Entlastung zu begrüßen, gleichzeitig bedeutet 1 Milliarde Euro an Einnahmenentfall für den Bund auch 38,3 Millionen Euro weniger an Mittel für das Landesbudget. Die Anforderungen und die Aufgabenverantwortung bei den Ländern und Gemeinden steigen immer mehr. Hier muss also Hand in Hand und in enger Abstimmung gearbeitet werden“, so Landesrat Schleritzko.

„Die Bundesländer sind wichtige Partner für eine stabile Budgetpolitik. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern und die Regionen stärken. Das Land Niederösterreich ist ein wichtiger Unterstützer, wenn es um die Entlastung der Menschen und ein nachhaltiges Budget geht“, so Finanzminister Gernot Blümel.

Im Fokus des Gesprächs standen Themen wie die Finanzierung der Folgekosten des Pflegeregresses, steuerliche Maßnahmen für vom Borkenkäfer betroffene Forstwirte oder die Neuorganisation der derzeit 42 Finanzämter zu einem Finanzamt Österreich. „Mir geht es darum, dass diese Reform nicht auf Kosten des ländlichen Raums geschehen darf. Die Standorte und Arbeitsplätze in den Regionen müssen erhalten bleiben“, hält der Landesrat dazu fest. „Wir bekennen uns mit dem Finanzamt Österreich, durch die Beibehaltung aller Standorte, zu einem starken ländlichen Raum“, so Finanzminister Blümel.

Weitere Informationen: Büro LR Schleritzko, Florian Krumböck, BA, Telefon 02742/9005-13546, E-Mail florian.krumböck@noel.gv.at.